

Werk

Titel: Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern und andern zur Gelehrtheit gehörigen Sa; Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern

Verlag: Heidegger

Kollektion: Rezensionenzeitschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN556102126_0006

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126_0006

LOG Id: LOG_0226

LOG Titel: Rezension

LOG Typ: review

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN556102126

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556102126>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Be genau unterschieden, und gemeinlich vermischet. Um alles deutlich aus einander zu setzen, so erweget er den moralischen Menschen, wie er liebet, wie er den Nächsten lieben muß, und ziehet daraus gewisse Grundsätze, worauf er die Freundschaft und den Freund gründet. Die Freundschaft ist die vorzügliche und erhöhte Menschenliebe; oder die vorzügliche Liebe, die einer dem andern wegen der Grade des Liebenswürdigen, so er besizet, schenket. Derjenige, welcher den andern vorzüglich liebet, ist dessen Freund. Hierauf wird gezeigt, was zu den wesentlichen Stücken und der Natur der rechtschaffenen Freundschaft erfordert wird; welches das Band, der eigentliche Grund und die Bildung der Freundschaft und des Freundes ist; und wohin der Endzweck der Freundschaft gehet. Die fünf Grund-Regeln der Freundschaft werden im Folgenden so erklärt, daß sie die allgemeinen und besondern Pflichten derselben sehr zureichend bestimmen. Einige Anmerkungen von der Freundschaft beschließen dieses Stück. Zum II.) kommt die Betrachtung: Der Zweifel und Zweifler, und wie die Wahrheit ihre Ueberzeugung sucht. Weil hier nur erst der Anfang dieser nöthigen und nützlichen Materie ist, so wollen wir in der Nachricht des künftigen Stückes davon Bericht abtathen.

Frankfurt. Die Wittve Knoch und J. G. Eölinger verkaufen: *Conseils d'Amicitie*. Zwölfte Ausgabe. 1748. in 8vo, 14 Bogen. Diese Schrift hat ihre äußerliche und innerliche Schönheit. Druck und Papier geben den Ausländern in keinem Stücke etwas nach. Der Inhalt ist würdig, und die Schreibart fließend und angenehm. Man suche in dieser körnichten Sammlung keine steife und strenge Ausführungen; sondern kurzgefaßte Gedanken, welche in der Erfahrung gegründet, und in dem Gefühle der Wahrheit und Menschheit erzeugt worden. Der Verfasser schreibt als ein aufgeweckter Menschen-Freund und Liebhaber der Tugend,

der seinem Leser mit reizenden Zügen das Wesentliche der Vernunft, Tugend, Religion und Freyheit anpreiset. Würdten sich doch unsere starken Geister, und unsere neidische Philosophen mit dieser kleinen Schrift bekannt machen, und von derselben das erlernen, was sie zu gestitteten und erträglichen Gemüthern machen könnte! Wir rathen ihnen aufrichtig, die zweite Betrachtung von der Religion, die dritte von der Philosophie, und die vierzehende von den Menschen, zur Beurtheilung an. Wenn sie noch einige Entpfindung des Wahren, des Sittlichen, des Religiösen und Erdbrieslichen besizzen, so werden sie solche mit innerlicher Schaam und Aufmunterung zur Besserung lesen. Sie müssen aber ein beugames Herz mitbrinaen, denn hier spricht nicht die Sprache des Eatheders, der Gewohnheit, der Rechtshaber; sondern des Herzens. Sie können sie zwar alle lesen, aber diese erwehnte sind sonderlich zu ihrem Besten geschrieben. Wir können und wollen auch nicht davon einen vollständigen Auszug machen, weil ihr abgekürzter Vortrag solchen nicht zuläßt, und wir gewiß hoffen, daß sich die Verehrer der Wahrheit und Tugend solche ankaufen, und zu ihrem Vergnügen ganz lesen werden. Damit sie doch mit ein überleben mögen, wo von hier gehandelt, und Aristes unterrichtet wird, so wollen wir die kurze Ueberschrift jeder Betrachtung anzeigen. 1) Avant-propos. 2) La Religion. 3) La Philosophie. 4) Les Loix. 5) Les Societés. 6) Les Vices & les Vertus. 7) Les Passions. 8) Le Bonheur & le Malheur. 9) Les Etats de la Vie. 10) Les Plaisirs. 11) Les Honneurs. 12) La Politique. 13) Les Richesses. 14) Les Hommes. 15) Le Monde. 16) L'Etude. Ist zu haben um 24 kr.

Paris. Herissant verkauft: *Memoire sur la Ville Souterraine decouverte au pied du Mond Vesuve*. 1748. in 8vo, 55. S. Diese Nachricht von der alten verschütteten Stadt Heraclea, ist unter der Aufsicht und auf Befehl des Herrn Marquis de l'Hôpital,